

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Telefon: (05222) 6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> E-mail: RoLi@psygrenz.de

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema : **Der Schöpfer**

Nachtrag aus *Menetekel*; Jahrgänge 1956 bis 1975

Der nachfolgende Text zum Thema wurde im *Medialen Friedenskreis Berlin (MFK)*, einer christlich/spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer etwa 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle medialen Durchgaben wurden in ihrer Originalität belassen, auch dann, wenn sich Fragen in ähnlicher Form wiederholten. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, *Monika-Manuela Speer* und *Uwe Speer*, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK, das *Menetekel* und die 21 Durchgaben der Raumbrüder, gehören zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Oft wurde versucht den MFK zu kopieren, doch dessen Qualität und Durchhaltevermögen wurde nie wieder erreicht. Eine Vervielfältigung der Texte ist *ausdrücklich erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort

Das erste *Hauptgebot* der übermittelten SIEBEN GEBOTE und SIEBEN FORDERUNGEN lautet:

Am Anfang war eine raumlose KRAFT. Es war der LOGOS, die höchste INTELLIGENZ. Du bist nicht fähig, diese KRAFT und INTELLIGENZ durch irgendein Gleichnis verständlich zu machen. Du darfst darüber keine eigenen Betrachtungen anstellen, sondern erkenne mittels Deines eigenen Verstandes und Gefühls diese INTELLIGENZ als Deinen SCHÖPFER an. Alles andere Denken in dieser Richtung ist von Übel.

Je *näher* du GOTT kommst, *desto größer* wird ER. Jedes Bild, jede Vorstellung, die du von ihm hast, ist *zu klein*. Irgendwann erreichst du den Punkt, an dem du dir GOTT nicht mehr vorstellst, nicht mehr in irgendein *vermenschlichtes* Bild hineinpreßt und gewahr wirst, daß GOTT *größer ist*, als jegliche Vorstellung, die du dir von IHM machen kannst. Dann hörst du auf damit und akzeptierst, daß Unvorstellbares nicht vorgestellt und über Unaussprechliches nicht geredet werden kann und Unbeschreibliches jeder Beschreibung trotz. Dann läßt du es sein und tauchst in IHN ein, *ohne* Vorstellungen, *ohne* Voreingenommenheit und *ohne* jedes Vorurteil. *Dann* wirst du *verstehen*, daß jeder Mensch, der von GOTT spricht, IHN *nicht kennt* und jeder, der ihn wahrhaftig kennt, *nicht* von IHM spricht. Denn praktisch alles, was ein irdischer Mensch über GOTT sagen kann, ist eine Lüge, nicht die Wahrheit. GOTT läßt sich nur *zwischen* den Zeilen finden. Denk bitte daran, wenn du im GROSSEN BUCH DES LEBENS zu lesen beginnst.

Die wirklichen Wege, die zu GOTT führen, können *nicht* mit einer religiösen Schwärmerei beschränkt werden. Die Worte des HERRN lauten: *Seid wie die Kinder!* Das heißt, wir sollen *nicht* mit Vorurteilen kommen, auch *nicht* mit einer Schulweisheit, sondern wir sollen die LEHREN in uns aufnehmen, auch wenn sie schwer verständlich sind. Kinder hören auf liebevolle, erfahrene Erwachsene. Wir Menschen sollten auf die liebevollen, erfahrenen LICHTBOTEN hören. Unsere eigene Erfahrung reicht nicht. Die theistischen Religionen haben GOTT nicht erkannt. Was diese Religionen bieten ist eine *Vermenschlichung* eines UNIVERSALGEISTES, dessen Macht und Größe sich kein Mensch auch nur annähernd vorstellen kann. GOTT hat viele geistige ORGANISATIONEN geschaffen, die zur Betreuung der Menschheit eingesetzt sind.

Bad Salzuflen, im April 2008

Eine Wahrheit, viele Wege

Anschaulicher als versierte, wissenschaftliche Abhandlungen führen oft kleine Geschichten deutlich vor Augen, um was es letztendlich geht. Der bekannte indische Yogi, Philosoph und Schriftsteller *Paramahansa Yogananda* erzählte einmal folgende Geschichte:

Ein Elefantenführer hatte sechs Söhne, die alle blind waren. Eines Tages trug er ihnen auf, seinen Elefanten zu waschen. Als die Brüder mit der Arbeit fertig waren, fingen sie an, darüber zu diskutieren, was für ein Tier ein Elefant sei.

"Das ist leicht zu beantworten", sagte einer von ihnen. "Der Elefant, das sind ein Paar große Zähne." - Er hatte die Stoßzähne des Elefanten gewaschen.

"Wie kannst du so etwas sagen?" protestierte ein anderer. "Der Elefant ist wie ein dickes Seil." - Er hatte den Rüssel des Elefanten gewaschen.

Der dritte Sohn behauptete, daß der Elefant ein paar Fächern ähnelt. - Er hatte die Ohren des Tieres gewaschen.

Den vierten Sohn erinnerte der Elefant an vier Säulen. - Er hatte die Beine gewaschen.

Der fünfte Sohn hatte die Seiten des Tieres gewaschen; er beschrieb den Elefanten als eine atmende Mauer.

Der sechste und letzte Sohn schrie: "Ihr Burschen könnt mich nicht an der Nase herumführen! Ich weiß Bescheid! Meine Erfahrung hat mich gelehrt, daß der Elefant ein kleines Stück Schnur ist, das vom Himmel herunterhängt." - Er hatte den Schwanz des Elefanten gewaschen.

So vertrat jeder der Brüder seine Meinung mit zunehmender Beharrlichkeit, und es kam zu einem hitzigen Streit zwischen ihnen.

Nach einer Weile kam der Vater hinzu und hörte, wie seine Söhne einander anschrieten. Er hörte dieser immer lauter werdenden Auseinandersetzung eine Weile zu und rief dann lachend: "Meine Söhne, ihr streitet euch um nichts!"

"Um nichts?" brüllte einer. "Meine Brüder sind allesamt Lügner, und dazu haben sie auch noch die Frechheit, *mich* einen Lügner zu nennen!"

"Meine lieben Söhne", sagte der Vater versöhnlich, "jeder von euch hat nur einen Teil des Elefanten gewaschen, und nur ich allein habe ihn in seiner Gesamtheit gesehen. Der Elefant ist all das, was jeder von euch sagt, aber er ist auch noch wesentlich mehr, als ihr alle vermutet." - Dann beschrieb er den Elefanten. "Ihr seht also, meine Söhne", sagte er schließlich, "daß ihr alle recht aber gleichzeitig auch alle Unrecht habt!"

"Ebenso verhält es sich mit GOTT", schloß *Yogananda* seine Erzählung, "und mit den Wegen, auf denen die verschiedenen Religionen sich ihm nähern. GOTT ist eins, doch die Wege zu IHM sind vielfältig."

Jahrgang 1956-1958 (unvollständig)

Geistige Dunkelheit und göttliches LICHT (Autor: H. V. Speer)

Der Spiritualist bittet um die Wahrheit und um das LICHT GOTTES. Was Wahrheit ist, davon haben wir einen schwachen Begriff. Doch das LICHT GOTTES ist uns nicht ganz verständlich. Viele Menschen glauben überhaupt nicht an einen persönlichen GOTT. Warum läßt GOTT sich nicht bei uns Menschen auf der Erde sehen, wenn ER existiert? GOTT ist Geist. Aber es gibt ja Menschen, welche *hellsichtig* sind und mit ihren geistigen AUGEN Geister sehen können. Warum sehen diese Medien nicht auch GOTT?

Die Bibel bringt eine Stelle, wo GOTT selbst gesagt hat: "Kein Lebender wird mich je schauen." GOTT schauen bedeutet – nach der Bibel – für jeden Sterblichen den augenblicklichen Tod. Ist das Antlitz GOTTES so furchtbar, so unerträglich oder hat GOTT überhaupt kein Antlitz oder eine Gestalt? GOTT ist LICHT und ENERGIE zugleich.

- *Dieses göttliche LICHT ist so stark, daß es kein Mensch ertragen kann, der nicht selbst ein ganz ungewöhnlich helles LICHT ist - so wie CHRISTUS.*

Überhaupt besteht der ganze Kosmos, die ganze Schöpfung aus LICHT und damit aus ENERGIE. Auch Materie besteht aus (komprimiertem) LICHT - SCHWINGUNGEN genannt oder man sagt, es handelt sich um WELLEN. Das ganze Universum besteht also aus LICHT verschiedener Art.

- *GOTT ist eine unvorstellbare LICHTQUELLE, deren STRAHLEN das ganze Universum durchdringen. GOTT kann sich dem Menschen nicht in Person zeigen, denn der Erdenmensch würde in dieser gewaltigen LICHTFLUT, in dieser ZENTRALENERGIE, augenblicklich verbrennen.*

Diese LICHTQUELLE enthält ENERGIEN, die ein Erdenmensch mit seinen optischen Augen *nicht* wahrnehmen kann. Es sind LICHTSTRAHLEN *des Geistes*, Seelenstrahlen der Intelligenz. Auch Gedanken, das Bewußtsein und die Sinne des Menschen basieren auf solchen LICHTSTRAHLEN. GOTT kann denken und planen wie ein Mensch, doch Seine ENERGIE, Sein LICHT, ist viel, viel gewaltiger.

Der erfahrene Spiritualist weiß, daß die Jenseitigen, also die SEELENMENSCHEN, verschiedenes LICHT ausstrahlen. Man nennt es "AURA".

- *Der Geist, d. h. die Intelligenz, ist demnach eine LICHTAURA. Und mit der Geschwindigkeit dieses immateriellen LICHTES eilen die Gedanken in die Ferne des Kosmos.*

Als GOTT dem Propheten *Moses* (wie die Bibel es benennt) Seine GEBOTE verkündete, erschien GOTT Moses als ein FEUER. Eine Feuersäule fuhr auch den Israeliten voraus, als sie aus Ägypten geführt wurden. Auch die ERZENGEL und ENGEL strahlen ein blendendes LICHT aus. Je mehr LICHT, desto höherstehend (höherschwingend) ist der Geist.

Die Hölle kennt kein FEUER und kein LICHT. Es herrscht Finsternis, *geistige* DUNKELHEIT. Die Bewohner der tiefen SPHÄREN besitzen nur wenig LICHT. Solche Geister wollen zuweilen neu-angekommene Seelen *verführen* und ihnen *falsche Wege* zeigen.

- *Wer ins Jenseits eingeht, der hüte sich vor WESEN mit einer trüben AURA, die nicht hell genug strahlt. Gute WESEN strahlen! Schlechte WESEN haben oft eine AURA, die verschieden gefärbt ist und darum leicht täuscht. Ein schlechter Geist hat eine AURA wie eine schlecht geputzte Milchglasscheibe.*

Auch wenn wir GOTT nicht sehen können, so wissen wir, daß ER existiert und uns durch Sein LICHT, durch Seine STRAHLEN am Leben erhält. Es war kein schlechter Gedanke, als die Sonnenanbeter das LICHT als etwas Göttliches verehrten. Doch GOTT kann mit uns sprechen durch Seine ENGEL und LICHTBOTEN, sofern wir medial genug sind, diese Worte in irgendeiner Form aufzunehmen. GOTT lebt – und IHM kann über uns berichtet werden.

Läßt sich GOTT beweisen?

Große Denker haben den Versuch unternommen, die Existenz GOTTES zu beweisen. Alle diese Versuche konnten *nicht restlos* befriedigen, denn immer blieben Fragen offen, die nicht geklärt werden konnten - und damit blieb GOTT für alle Menschen unbegreiflich.

Die Theologie setzt deshalb einen *bedingungslosen* Glauben voraus. Ist diese Haltung richtig? - Ohne die Hilfe von LEHRERN DES LICHTES kann diese schwierige Frage *nicht* beantwortet werden. Wir sollten GOTT danken, daß der Mensch Verbindung zu LICHTBOTEN herstellen kann, die uns über die Not unserer Unwissenheit hinweghelfen. Aus diesem Grunde steht der *Spiritualismus* direkt in der Offenbarung GOTTES. Der *Spiritualismus* ist eine der *höchsten* Formen auf dem ganzen religiösen Erdenrund. GOTT läßt sich durch kein menschliches Denken beweisen, durch keine Grübeleien oder durch Experimente. Das ist auch gar nicht notwendig, denn:

- *GOTT beweist sich selbst: Überall, wohin wir schauen, überall wohin wir hören, überall beweist sich der INFORMATOR und PLANER, durch Seine großartige Schöpfung.*

Es gibt Menschen auf dieser Erde, die nur sehr *träge* denken können und den SCHÖPFER *trotz* Seiner Werke nicht begreifen. Diese Menschen sehen die Sterne, die Erde, die Menschen, das vielfältige Leben - und *dennoch* glauben sie, daß alles *rein zufällig* und ganz von selbst im Laufe von gewaltigen Zeitenabläufen *ohne* PLAN - sozusagen *planlos* - entstanden ist und einen PLANER, einen SCHÖPFER, nicht notwendigerweise beteiligt gewesen sein muß.

Der Mensch besitzt *Verstand*, eigenes *Denken*, die *Freiheit* des Willens und des Handelns. Er *begreift*, *nimmt wahr* und *fühlt*. Der Mensch ist also ein *höheres* Wesen und steht damit *über* der materiellen Schöpfung. - GOTT ist ebenfalls ein HÖHERES WESEN, doch *viel höher* als der Mensch, denn GOTT steht *über* allen Menschen und damit *über* der gesamten Schöpfung, welche sich von der Materie bis in die geistigen BEREICHE hinein erstreckt. Auch GOTT DENKT, FÜHLT, NIMMT WAHR, BEGREIFT, PLANT, RICHTET und HANDELT, nur mit dem Unterschied, daß ER in allen diesen Eigenschaften SUPERLATIV agiert.

- *Durch alle diese Eigenschaften, jedoch in begrenzter Form, wurde der Universelle Mensch zum Ebenbild GOTTES und zur Krönung Seiner Schöpfung im Weltall.*

Welchen Sinn macht es, ein Universum mit unzähligen Welten zu erschaffen, wenn diese Schöpfung als solche nicht begriffen werden kann? Nun, der Mensch begreift sie, doch er begreift *nicht* die URSACHE. Der Mensch fragt, was *vorher* war und wie es sein kann, daß GOTT *schon ewig* existiert? Doch diese Frage ist gar nicht so schwer zu beantworten, die Antwort ist ein Exempel:

- *Ein Nichts ist erst dann ein absolutes Nichts, wenn es nicht mehr begriffen wird. Ein solches Nichts kann es aber nicht gegeben haben, weil ein solches Nichts ein Zustand ist. Ein Zustand ist jedoch ein Begriff und somit ist es eine Unmöglichkeit, die ewige Existenz GOTTES zu bezweifeln. Die Vorgeschichte des Weltalls wechselte von einem Zustand in den anderen, doch immer war ein solcher Zustand ein Begriff, nämlich die Existenz GOTTES.*

Das alles wäre viel leichter zu begreifen, wenn der Mensch die Fähigkeit besäße, sich an seine Vorleben *zu erinnern*. Es gibt überdurchschnittlich begabte Menschen, die sich tatsächlich an ihre Vorleben erinnern können, doch die Mehrheit erinnert sich *nicht* und kennt nur ihr derzeitiges Dasein. Die göttliche ORGANISATION hat uns die Erinnerung an unsere Vorsünden genommen, damit wir *unbelastet* ein neues Erdenleben beginnen können. Es gibt Menschen unter uns, die nicht wissen, daß sie in ihrem Vorleben andere Menschen töteten und es gibt andere, die nicht ahnen, was sie als Sadisten in einem Vorleben trieben.

- *Darin zeigt sich die Gnade GOTTES: Nicht zu wissen, was man in seinen Vorleben anstellte.*

Doch dieser Erinnerungsmangel darf nicht zur Gottlosigkeit ausarten. Wir dürfen uns nicht durch *den Schein* täuschen lassen. Unser Leben dauert *wesentlich* länger als wir ahnen.

GOTTES Strafgericht

Diese Menschheit hat ein schlechtes Gewissen. Auch vergangene Generationen hatten ein schlechtes Gewissen. Doch heute ist es viel schlimmer als je zuvor. Kein Wunder, daß die Seher und Propheten rührig werden und alle Register ziehen. Darf man ihnen glauben? - Das ist eine andere Frage. Vor allem wird die *Bibel* herangezogen und die *Johannes-Offenbarungen* werden mit besonderem Eifer unter die Lupe genommen.

In letzter Zeit kommen die größten Drohungen zu Wort, die je verbreitet worden sind. Viele glauben, den Tag zu kennen, an dem GOTT die Menschheit dieser Erde austilgen wird. Andere behaupten, daß die guten Menschen in Raumschiffen von den Brüdern anderer Sterne abgeholt würden, um diesem entsetzlichen Massaker zu entgehen. Das sind nicht einfach leere Worte, sondern sie werden unter der Schutzmarke "*medial*" verbreitet. Ein verehrter Leser schreibt uns:

"Ihr *Menetekel* scheint die einzige Schrift dieser Art zu sein, die kein Strafgericht propagiert."

Wir halten eins tatsächlich aus jeder kultischen oder religiösen Schwärmerei und Spekulation heraus, ansonsten hätten wir unseren *Medialen Friedenskreis* auflösen können. Doch daß aber das Maß der Sünde schon seit geraumer Zeit überläuft, wagen auch wir nicht anzuzweifeln.

Wie sieht es mit einem göttlichen Strafgericht aus? - Ist diese Zeitepoche tatsächlich die biblisch prophezeite *Endzeit*? Wenn die *Heilige Schrift* als ein Buch absoluter Wahrheit angesehen werden soll, gibt es keinen Zweifel darüber, daß die Menschheit dieser Generation tatsächlich die "*Große Hure*" ist und die Erde ein einzig großes *Babel*. Doch wir sitzen an einer guten QUELLE, deren heiliges Wasser oft genug geprüft und analysiert wurde. Wir haben oft genug unsere geistige FÜHRUNG befragt, was sie uns über das kommende Strafgericht GOTTES sagen kann. Nun, diese LICHTBOTEN, deren Vertrauen wir genießen, haben uns darüber belehrt. Es kann in wenigen Worten gesagt werden:

Die Bibel ist ein heiliges Buch, das *viel Wahrheit enthält*. Aber es ist auch viel *hineingedichtet* worden, vieles *falsch übersetzt* und manches *falsch gedeutet* worden. Der UNGEIST war nicht untätig und brachte seine Inspirationen und Falschmeldungen mit hinein, man könnte sagen: Der Teufel hat die Bibel mitgeschrieben.

- *Oft waren die damaligen Propheten nach OBEN und UNTEN zugleich geöffnet und nicht in der Lage, GUT und BÖSE zu erkennen. Was übersinnlich offenbart wurde, hielt man unbedingt für göttlich. Doch Luzifer und seine Boten waren intelligent genug, sich hinter dem NAMEN GOTTES zu verbergen.*

Wer also die Bibel liest, der muß auch *von seiner eigenen Logik Gebrauch machen!* Er muß die *Trennung* von GUT und BÖSE vornehmen, die leider unterblieben ist. Nur wenige haben den Mut aufgebracht, diese falschen Stellen zu korrigieren und wurden durch die konservativen Kirchengewaltigen verfolgt und als Ketzer gebrandmarkt. Die Wahrheit lautet unumstößlich:

- *GOTT IST DIE LIEBE und kein Rächer.*
- *Auch die Sintflut war kein GOTTESGERICHT.*
- *Ewige GESETZE des Universums sorgen für Gerechtigkeit und Anerkennung. Jede Sünde gegen diese UNIVERSALGESETZE sühnt sich selbst. Je größer das Maß der Sünde, um so größer das Maß der Gerechtigkeit.*
- *Wenn die Menschheit eine Weltvernichtung vorbereitet, so kommt die Gerechtigkeit in dem Augenblick, da die UNIVERSELLEN GESETZE wirksam werden.*

Der Mensch bereitet im selben Maße das Strafgericht vor, wie die Vernichtung angestrebt wird. Man glaube nicht, daß GOTT einfach tatenlos zuschaut und alles geschehen läßt. Nein, für IHN arbeiten die GESETZE mit *präziser* Genauigkeit. Zwar hat der Mensch einen freien Willen erhalten, aber *nicht dazu*, um die göttliche Schöpfung anzugreifen und zu zerstören!

Fragen und Antworten

Frage : Es gibt Menschen, die alle Erfolge *ihrer* Tüchtigkeit und *ihrer* Können zuschreiben, aber mit keinem Wort GOTT erwähnen, solange es ihnen gut geht. Andere, denen es schlecht geht, beklagen sich, daß sie von GOTT gestraft sind und daß sie es gar nicht so verdient hätten.

ARGUN : Ja, das ist der Undank dieser Welt, daß der Mensch vergißt, daß ihm sein Verstand, welcher ihn zu großen Leistungen befähigt und somit zum Wohlstand verhilft, daß dieser Verstand ihm *von GOTT gegeben wurde*, ganz abgesehen davon, daß an großen fortschrittlichen Leistungen auch noch jenseitige INTELLIGENZEN mit daran teilhaben.

Frage : Die sogenannte "*Urgemeinde Gottes*" schreibt in ihren Heften so, als wären die Durchgaben direkt von GOTT gesprochen. Kann das sein?

ARGUN : Nein, GOTT spricht nicht, aber Seine Erzengel. *Sie besitzen alle Vollmachten*, so daß sie sagen können: "*Hier spricht GOTT.*" Sie haben hierzu den Auftrag GOTTES.

Frage : Zu *Mose* hat GOTT selbst gesprochen?

ARGUN : Nein, ein Erzengel.

- *GOTT spricht nur mit JESUS CHRISTUS und mit SEINEN Erzengeln.*

Frage : Wie erkennen wir Menschen die GOTTESKRAFT, den glühenden FUNKEN in uns am besten?

ARGUN : Die GOTTESKRAFT erkennt man in vielerlei Dingen. Wenn ihr etwas tun wollt oder schon getan habt und euch dabei das Gefühl beschleicht, als wäre es etwas *ganz Besonderes*, was ihr tut, etwas Anerkennenswertes und sofort auf diese Gefühlsregung hin eine *Bescheidenheitsstimmung* aufkommt, so daß ihr euch innerlich schämt, über die innere Prahlerei, so daß ihr euch sagt, es ist *nichts gut genug* mit GOTTES AUGEN gesehen, es muß alles viel, viel besser werden und auch ich muß selbst noch viel besser werden, so ist das schon ein Beweis dafür, daß der göttliche FUNKEN in euch ist. Es wäre für Wissenschaftler besonders schön, wenn sie den GOTTESFUNKEN erkennen würden.

Frage : Ein Gefühl kann gut oder Böse sein, also Liebe oder Haß. GOTT ist die LIEBE; kann ER auch Haß sein?

AREDOS: GOTT *ist und bleibt* die LIEBE. Es war nie anders und es wird auch nie anders sein. Haßgefühle können nur im Menschen aufkommen. Aber es gibt einen tragischen Fall, wo auch Engel zum Haß gekommen sind. Haß entsteht nur aus einem zu stark betonten Ich. Darum ordnet euch GOTT *willig* unter, dann ist euch jeder Haß fremd.

Frage : Warum läßt GOTT eine falsche Technik zu, wenn sie Seinen irdischen Kindern schadet?

AREDOS: Das GESETZ DER FREIHEIT ist *unantastbar*. GOTT will göttliche Kinder (Seelen) und *keine* Marionetten. Doch der BÖSE will *nur* Marionetten, um die Bühne zu beherrschen.

Frage : Ist GOTT gestaltlos?

Antwort : ER ist ein alles und ewig durchdringender GEIST. Seine Gestalt ist jede wahrnehmbare Form der diesseitigen und jenseitigen Welten, einschließlich aller Gedankenformen und SCHWINGUNGEN. ER ist eine Fülle der Erfahrung, der GESETZE, der Erkenntnis und die allesumfassende LIEBE und GEDULD. Wer sich GOTT als einen *menschenähnlichen* Geist in der Gestalt eines Menschen vorstellt, der sucht seinen SCHÖPFER und VATER *vergeblich*. Das Resultat ist Zweifel.

Oktober 1958

Frage : Es ist uns doch in die Hand gegeben: Wenn wir GOTT von Herzen lieben, können wir dann zu CHRISTUS kommen?

ELIAS : Das ist der einzig richtige Weg, zu dem alle anderen Wege führen. Wer so lebt, daß er GOTT *über alles liebt*, und dabei nicht vergißt, daß sein Nächster *ein Geschöpf* GOTTES ist, ebenso wie alles andere im Universum, der ist auf dem *kürzesten* Wege zu GOTT, dem ALLMÄCHTIGEN.

- *Die Rassen zählen mit zu den Läuterungen.*

Sie haben auf dieser Erde ganz besonders ihre Bedeutung zum Zwecke der Läuterung. Doch es bedeutet wiederum eine *noch größere* Prüfung für einen Menschen, mit einem Andersfarbigen Frieden zu halten und ihn zu lieben, als wäre er einer von seinesgleichen. Wer hier fehlt, der lädt sich ein ziemliches Karma auf.

* * * * *

Ohne GOTTES Hilfe ist es unmöglich, einen Fortschritt zu machen. Doch kommt die Hilfe GOTTES nicht zum Zweifler oder Lästere. Wir müssen GOTT *suchen* und IHN finden, damit ER uns zu Hilfe kommt.

- *Diese Suche und das Finden geschehen am besten über den Spiritualismus.*

Die Hilfe GOTTES kommt zu uns in Gestalt der LICHTBOTEN und GEISTLEHRER aus den HÖCHSTEN SPHÄREN. Sie reden uns gut zu, trösten uns und zeigen uns den Weg, den wir zu gehen haben, damit wir nicht noch tiefer in eine FINSTERNIS hineinlaufen, die vom FÜRSTEN DER NACHT regiert wird.

* * * * *

Wann rettet GOTT uns aus der Not? (von H. V. Speer)

Die *Heilige Schrift* enthält einen Hinweis, daß GOTT uns durch die Wiederkunft des Herrn JESUS CHRISTUS retten wird und zwar alle diejenigen, welche noch einen *Funken von Gottglauben* in sich tragen, der es ihnen möglich macht, die Wahrheit zu erkennen. Der Zeitpunkt soll nicht einmal den Engeln bekannt sein. Doch sollen diesem Zeitpunkt unverkennbare Zeichen *vorausgehen*.

Die Zeichen am Himmel und auf Erden geschehen jetzt täglich. Sie sind Beweise dafür, daß der Zeitpunkt der Hilfe nicht mehr fern ist. Die Zeit ist nicht im Kommen. *Sie ist da!* Auch unsere Weltraumbrüder vom anderen Stern haben uns gesagt, daß sie nunmehr den Zeitpunkt des göttlichen Eingreifens kennen. Damit hat GOTT Seinen Engeln den Zeitpunkt gesagt. Wir haben die Ufonen gefragt, warum sie gerade zu uns in den Medialen Friedenskreis kommen. Unsere Weltraumbrüder haben uns daraufhin geantwortet:

"Hier im *Friedenskreis* haben wir die besten Möglichkeiten und Voraussetzungen für eine schriftliche Verständigung, die weitgehend Übertragungsfehler ausschaltet. Der *Friedenskreis* ist (derzeit) der einzige Punkt auf der ganzen Welt, wo unsere Porträts und andere Zeichnungen über uns durchgegeben werden können."

Die medialen Tatsachenberichte über die Fliegenden Scheiben werden in drei Broschüren veröffentlicht und fast allen Menschheitsführern dieser Erde zugestellt. Diese absolut echten Berichte aus den kosmischen Regionen sind das modernste Offenbarungswerk unseres Zeitalters, einer Zeit, mit Tod und Verderben.

Das Maß dieser Menschheit läuft über. Die Sünde übertrifft alle biblischen Überlieferungen. Jeder einzelne von uns ist "Adam und Eva". Jeder einzelne trägt die volle Verantwortung, auch dafür, *was andere tun!* Denn wir gehören mit zu den "Anderen". Jeder von uns gehört zur irdischen Menschheit und jeder hat seine Freiheit von GOTT erhalten. *Jeder* hat das Recht auf Frieden – aber *jeder* muß auch für den Frieden *eintreten*.

- *Man darf den Frieden nicht nutzen, wenn andere dafür gekämpft und gelitten haben!*

Das große Offenbarungswerk auf übersinnlicher göttlicher Grundlage ist ein *Testament des Atomzeitalters*. Jeder irdische Mensch ist verpflichtet, dieses Werk zu lesen und darüber zu diskutieren und sich dann zu entscheiden, *wo er stehen will*.

- *In Zukunft gibt es keinen Mittelweg mehr, keinen Kompromiß! Es gibt nur noch zwei Seiten: GUT oder BÖSE.*

Die Ufonen sind aufgerufen. Die Flotte steht bereit. Die Zahl der Ufonen beträgt etwa 84 Milliarden Weltraumbrüder, die bereit sind, für GOTT und für den HEILAND zu streiten.

Das ist die biblische HARMAGEDONSCHLACHT.

* * * * *

Dezember 1958

Der persönliche GOTT (Autor: Herbert Viktor Speer)

Die Weihnachtsbotschaft kündigt von der Existenz eines *persönlichen* GOTTES. Viele Theologen und Philosophen haben sich mit der Frage eines persönlichen GOTTES befaßt und viele sind zu *falschen* Erkenntnissen gekommen - zu Erkenntnissen, die heute mehr als die halbe Menschheit dieser Erde beeinflussen. Auf diesen religiösen Irrtümern hat die Weltpolitik ihre mörderischen Systeme aufgebaut. Das Resultat: *Unsicherheit, Völkerhaß, Rassenhaß, Glaubensverfolgung und Krieg.*

Die spirituale, d. h. übersinnliche Forschung oder Jenseitsforschung, hat in den letzten Jahren ganz erstaunliche Fortschritte gemacht, die uns eine ausreichende Erklärung unseres gesamten Daseins ermöglicht. Die Wissenschaft der übersinnlichen Vorgänge im Menschen *beweist uns*, daß es tatsächlich ein Weiterleben nach dem Tode gibt. Ebenso ist erwiesen, daß die "Toten" mit uns in vielerlei Verbindung treten, und daß wir uns mit ihnen über viele Fragen unterhalten können.

Doch wenn bereits erwiesen ist, daß der innere Mensch als FEINSTSCHWINGUNG entmaterialisiert weiterexistiert, dann führt dieses Wissen unweigerlich zu der Annahme, daß auch GOTT, in ähnlicher Weise, als ein ÜBERWESEN existiert. Diesen eindeutigen Gottesbeweis, der aus einer übersinnlichen Parallelstellung vom Menschen zur Persönlichkeit GOTTES führt, kann man tatsächlich als einen spiritualen Gottesbeweis bezeichnen. So gut wir in der Lage sind, uns mit den INTELLIGENZEN des Jenseitslebens in Verbindung zu setzen, so logisch erscheint uns dann auch die Möglichkeit, mit dem Geist GOTTES telepathisch zu korrespondieren. Hochentwickelte Erdengeister haben davon Zeugnis gegeben und ihren Platz in der Heiligen Schrift gefunden.

Wenn *Marx* alle bisherigen Gottesbeweise verworfen hat, so aus dem Grunde, weil er von dem spiritualen Gottesbeweis *keine Kenntnis hatte*. Seine Rechnung ging deshalb nicht auf, weil die Hauptsumme seiner Berechnungen nicht stimmte. Als *Marx* seine Soziologie auf den religiösen Irrtümern des Philosophen *Spinoza* entwickelte, steckte die Parapsychologie noch in den Babyschuhen.

- *Die Macht der christlichen Kirche aber verhinderte den Gottesbeweis durch den Spiritualismus, denn jener wurde verfolgt und verboten.*

Wenn der Kommunismus erhebliche Zweifel gegen die Existenz eines persönlichen GOTTES erhebt, so zweifelt dieser selbstverständlich auch an der Polarität, nämlich an die Existenz des BÖSEN. Der Kommunismus *kennt also nicht* die Gefahr, die ihm und allen Menschen durch diese geistige und ebenfalls *persönliche* EXISTENZ und schöpferische MACHT, die die Schöpfung *zerstören* will, droht. Der Teufel ist *keine* Märchenfigur, keine Phantasie! Wenn man GOTT und den Teufel verleugnet, so fallen alle Hemmungen fort, und der Mensch sieht sich nur einer Materie gegenüber, jener Materie, die nach den Lehren von *Marx* zu denken anfängt. Doch glaubt man, daß man *mit der Materie zugleich das Denken vernichten* kann.

- *Es steht mit absoluter Sicherheit fest, daß das der größte Irrtum unserer gesamten Weltanschauung ist.*

Ebenso ist einwandfrei erwiesen, daß es sich bei der Anwendung dieser superlativen Negativität, jener Weltanschauung, um ein menschenfeindliches, lebensverachtendes und weltzerstörendes Prinzip handelt, das sich gegen *alles* Leben in materieller Form und gegen die Materie selbst richtet. Der innewohnende Geist jedoch kann *niemals* vernichtet werden, sondern er sinkt in die geistigen Tiefen, bis ein CHRISTUSLICHT seine Erlösung bewirkt. Wenn der Kommunismus aufgrund falscher Erkenntnisse über Entstehung, Zweck und Ziel des menschlichen Daseins, einschließlich der gesamten göttlichen Schöpfung *völlig falsch* orientiert ist und somit eine *Teufelssoziologie* entwickelt hat, so sind die christlichen Kirchen bzw. ihre Verantwortlichen keinesfalls weniger an diesem entsetzlichen Irrtum schuld.

- *Seit der Zeit, als CHRISTUS starb, verfolgen diese Kirchengewaltigen und politischen Machthaber die spirituale Erkenntnis und Wahrheit durch Drohungen, Verbot oder durch Spott und bewahren sich stur ihre falsche konservative Haltung.*

Fragen und Antworten

März 1960

Frage : Viele Menschen hören auf zu beten, weil sie glauben, daß ihre Gebete von GOTT nicht erhört werden. Hört GOTT unsere Gebete?

AREDOS: Das Gebet wird von GOTT *durch Seine HELFER* erhört, wenn die vorgebrachte Bitte mit dem GESETZ der göttlichen LIEBE übereinstimmt. Nicht nur ein Gebet, sondern *jeder Gedanke* wird vom persönlichen SCHUTZPATRON mitgehört. Die Telepathie ist eines der größten Phänomene GOTTES.

- *Die Gedanken sind schneller als das materielle Licht und ihre Reichweite gleicht dem Sonnenlicht.*

Frage : Es wird behauptet, daß kein Mensch *ohne* die Gnade GOTTES zu einer HÖHEREN ERKENNTNIS kommen kann. Stimmt das?

AREDOS: Göttliche Erkenntnis ist tatsächlich eine große Gnade und man muß sich *ernsthaft bemühen*, dieser Gnade teilhaftig zu werden. Darum sagte CHRISTUS, d. h. darum sagte GOTT *durch* CHRISTUS: "Ihr müßt den VATER suchen. Kommet her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ihr werdet durch die Gnade einer HÖHEREN ERKENNTNIS erquickt. Die Furcht weicht der Wahrheit." – GOTT erwartet vom Menschen nichts Unmögliches, sondern nur ein *freiwilliges* Bemühen und ein *positives* Denken und Handeln.

April 1960

DIE STIMME GOTTES

Ihr müßt nicht glauben, daß Ich euch alle tadele oder gar verdamme. Es gibt viele, viele Menschen im Universum, die in Meinem Sinne denken und handeln und Ich bin stolz auf sie. Ihr sagt: "Bei GOTT ist kein Ding unmöglich." Doch laßt euch bitte sagen, daß manches Ding seine Zeit zur Entwicklung braucht, besonders, wenn es neuartig ist und der Erfahrung bedarf. Es ist keinesfalls so, daß große Dinge im Augenblick entstehen.

Auf anderen Sternen gibt es Dinge, die für euch unfassbar sind, obwohl sie durch die Intelligenz und Mühe von Menschen entstanden sind, die aber eine bessere Erfahrung haben als ihr. Ihr habt leider die besten Erfahrungen in allen Arten des absolut Bösen, in der Zerstörung aller Werte - aber nur sehr wenig Erfahrung im Guten gesammelt, darum schafft ihr viel mehr intelligent Böses als Gutes. Hierin besteht der große Unterschied zwischen Erdenmenschen und anderen Sternenmenschen in Meinem ganzen Universum. Aufgrund dieser Tatsache kann Ich euch leider nicht die besten Räume in Meinem großen ZUHAUSE zur Verfügung stellen.

* * * * *

Fragen und Antworten

Juni 1960

Frage : Dürfen wir erfahren, wie weit das ERLÖSUNGSWERK vorangeschritten ist, wie es vor sich geht und ob wir daran beteiligt sind?

ARGUN : Das göttliche ERLÖSUNGSWERK für diese Erde liegt *hauptsächlich* auf der *geistigen* EBENE. Euch ist es unmöglich einzugreifen, da ihr selbst noch Schüler seid. Das ERLÖSUNGSWERK kann nicht von heute auf morgen entstehen, es benötigt Grundmauern und diese müssen *felsenfest* sein. Dieser Felsen kann nur mit der Zeit so hart und unbiegsam werden, daß er eine Stütze wird. Die Vorarbeiten hierfür sind noch lange nicht abgeschlossen. Ihr seid für diese Vorarbeiten *mit vorgesehen* und *mit einbegriffen*, sie müssen mühsam geleistet werden. An diesem ERLÖSUNGSWERK wird schon viele Jahrtausende gearbeitet. Doch nun ist diese Arbeit *ziemlich am Höhepunkt* angelangt.

Dezember 1960

Frage : Kannst du uns die Grundregeln für einen zentralen Gottglauben nennen?

ARGUN : Ja, es sind die Regeln der UNIVERSELLEN BRUDERSCHAFT:

- *Bete, wenn dein Herz den Wunsch dazu hat.*
- *Versuche zu verzeihen und hasse niemals.*
- *Versuche niemals Rache zu empfinden.*
- *Freue dich an allem Schönen und meide das Negative.*
- *Sei nie egoistisch und versuche, deinen Nächsten zu verstehen.*

Nach diesen Richtlinien werdet ihr glücklich. Es sind nur wenige Worte. Doch wenn ihr sie befolgt, so braucht ihr keinen Rosenkranz zur Vergebung eurer Sünden. Nicht der Putz schmückt und hält, sondern der Grundstein und der ist das *Herz!*

Frage : Manche Menschen meinen, GOTT wäre zu nachgiebig, zu tolerant. Aus diesem Grunde zweifeln viele an Seiner Existenz. Was sagt ihr dazu?

ARGUN : Der Mensch ist viel zu hart im Urteil. GOTT soll sein Vorbild sein. Darum ist der Mensch auch stets *unzufrieden* und *unglücklich*. Würde er *mehr* vergeben, so würde er dafür danken, *glücklich* zu sein. Was eure Zweifel betrifft, so kann der Mensch den SCHÖPFER *nur spüren*.

September 1961

Frage : Bei der unvorstellbaren Größe des Universums ist es den meisten Menschen nicht begreiflich, daß GOTT sie hören und verstehen kann. Wie können wir es ihnen erklären?

AREDOS: GOTT hat *für alles* gesorgt. ER hat Seine BEVOLLMÄCHTIGTEN für jeden Einzelfall zur Verfügung. Es ist eine *so gewaltige* ORGANISATION, daß sie sich *nicht annähernd* erklären läßt. Alles wird gelenkt und geleitet und *trotzdem* hat der Mensch seinen freien Willen. Aber er trägt dafür auch die volle Verantwortung - *für alles, was er tut*.

DIE STIMME GOTTES

Januar 1962

Du wartest auf die STIMME GOTTES, aber du wartest diesmal vergebens. Sie *schweigt*. Darum will ich *für IHN* das Wort ergreifen, damit ihr nicht leer ausgeht und am Ende noch verzweifelt. GOTT hat vieles mit euch gemeinsam, zum Beispiel:

- *Die Sinnestätigkeiten.*
- *Das Gefühl der Seele.*
- *Die Möglichkeit des Nachdenkens.*
- *Das Bewußtsein des ICHs und viele andere Eigenschaften, besonders aber die LIEBE und die Geduld.*

Wenn GOTT schweigt, so ist ER in tiefes Nachdenken versunken und will nicht gestört werden. ER hat niemanden beauftragt, etwas *für IHN* auszurichten. Ich allein tue es auf *eigene Verantwortung*, etwas über IHN zu sagen, obwohl ich keine Vollmacht dazu habe. Aber es ist die reine Wahrheit.

- *GOTT ist zutiefst erschüttert. ER leidet Qualen, seelische Qualen, wie jeder Mensch von euch leidet, wenn die eigenen Kinder von Unrecht zu Unrecht und von Verbrechen zu Verbrechen schreiten. (Wie unten - so oben.) GOTTES SEELE ist "krank", wie noch nie. ER muß mit SICH ins Klare kommen, was ER tun soll.*

Ich aber sage euch:

- *SEIN URTEIL wird nur aus reiner Gerechtigkeit bestehen, weder vom Haß noch von irgendeiner Rache beseelt sein.*

Ihr wißt, was ihr verschuldet habt und was ihr *noch* in euren Plänen vorhabt. Nicht allein, daß euch diese Erde und das weitverbreitete Leben *nichts wert ist*, sondern ihr greift das Universum in einer Weise an, die GOTT nicht mehr hinnehmen kann.

Es wird sich zeigen, *wer* von euch zu IHM halten wird.

* * * * *

Fragen und Antworten

März 1962

Frage : Wird das Neue Zeitalter durch gewisse göttliche Phänomene unterstützt werden?

ARGUN : Der HERR knausert nicht, es liegt *an euch*, ob ihr an solche Beweise glauben *wollt* oder nicht. Doch jeder, der einmal Augenzeuge eines SANTINER-RAUMSCHIFFES sein kann, wird sich dieser himmlischen KRAFT nicht entziehen können.

- *Diese Menschheit wird nicht mit göttlichen Wundern überfallen, sondern auf derartige Phänomene langsam vorbereitet.*

Wenn die Menschen dazu *reif genug sind*, wird GOTT auch die großen FENSTER des Geistigen Reiches öffnen, damit die Erdenmenschen in das HAUS GOTTES hineinschauen können. Die Menschheit wird dann ehrfurchtsvoll erkennen, daß der HERR *wirklich* vorhanden ist. ER stellt den Anfang da und es gibt kein Ende.

Doch wisset:

- *Der HERR zerstört nicht Seine ARBEIT - wie man irrtümlich glaubt. ER läßt sich Seine ARBEIT auch nicht zerstören - wie einige gern möchten.*

Der HERR hat in diese Schöpfung Seine ganze LIEBE hineingepflanzt. Aus dieser LIEBE werden Wurzeln schlagen und das Fundament für ein irdisches Paradies schaffen. Dieses Fundament steht leider noch nicht *ganz* fest, weil Steine *durch Bosheit* herausgebrochen werden. Sie müssen neu in das Fundament eingefügt und verkittet werden. Das braucht natürlich seine Zeit. Doch wenn das erreicht ist, wird kein Stein mehr wackeln.

Frage : Bei großen *Naturkatastrophen* kommen manchmal Tausende von Menschen ums Leben. Ist das ein Grund dafür, daß die Menschen an einen liebenden GOTT nicht glauben wollen?

ARGUN : Die Schuld trifft *nicht* GOTT, sondern *den Menschen*. Ursprünglich besaß der Mensch die volle Befähigung, derartige Katastrophen, die sich nicht vermeiden lassen, weil sie in die Schöpfung gehören, *rechtzeitig zu ahnen* und das gefährdete Gebiet zu meiden. Doch durch seine materielle Einstellung hat der Mensch diese Gabe verkümmern lassen. Nur die Tiere nehmen das Unglück schon vorher wahr. Der Mensch hat *sich selber* dafür taub gemacht. GOTT ist dafür *nicht* verantwortlich, am wenigsten für ein *technisches* Versagen.

Januar 1963

Frage : In der Geisteswissenschaft wird vom HEILSPLAN GOTTES gesprochen. Dürfen wir erfahren, welche Stufen der HEILSPLAN vorsieht?

ARGUN : Ich muß weit zurückgreifen: Jede Rasse macht ihre *Reifeprüfung* durch. Jedes Land, besonders jeder Kontinent hat seine farbige Bevölkerung, die *verschiedene* Entwicklungsstufen erreicht hat. Aber *jede einzelne* Seele muß diese Entwicklungsstufen durchgemacht haben.

Hierfür gibt es die *Reinkarnation*, damit sich die Seele vom primitiven Waldmenschen bis zum zivilisierten Europäer heraufarbeiten kann. Mancher bleibt länger stehen, mancher erreicht schneller die Reife. Dieser Entwicklung stehen der Aberglaube und die Geisterbeschwörung im Wege. Hier ist der Nährboden für das einseitige Negative.

Frage : Welche Rasse besitzt denn die geistige Reife?

ARGUN : Die weiße Rasse hat die geistige Reife, auch wenn sie unterschiedlich ist. Die weiße Rasse hat bereits in früheren Daseinsstufen viele farbige Rassen durchlebt. Die weiße Rasse soll jedoch allen anderen Rassen *als Vorbild* dienen. Doch durch ihr *kriegstechnisches Verhalten* zeigt sie sich dieser Aufgabe leider *nicht würdig*. Der HEILSPAN GOTTES hat aber diese Aufgabe der weißen Rasse zugedacht. Das heißt, diese Stufe *muß unbedingt* erreicht werden und das kann nur über einen Weltfrieden geschehen, den die weiße Rasse zustande bringt.

- *Weiter ist es GOTTES WILLE, daß der Mensch in weiter Zukunft der Eurasier ist. Bis zu dieser Entwicklung wird es noch ein weiter Weg sein, aber dieser Weg wird beschritten werden.*

Es war ein großes Experiment der göttlichen Schöpfung so viele Rassen auf einem Planeten nebeneinander leben zu lassen. Ich darf hinzufügen, daß in *dieser* Weise die Erde im Universum tatsächlich *einmalig* ist. So ein menschliches Farbengemisch ist auf den abgekühlten Sternen im ganzen Universum nicht weiter anzutreffen. Eigentlich sollte jedoch *Einigkeit* und *gleiches Recht für alle Menschen* bestehen.

Juni 1963

Frage : Ist es recht, GOTT *allmächtig* und *barmherzig* zu nennen?

Antwort : Ich sehe im Gebrauch dieser beiden Ausdrücke nichts, was zu einer Auseinandersetzung Anlaß gäbe. Der GROSSE GEIST *ist* allmächtig, weil alle MACHT in den natürlichen GESETZEN liegt, die das Universum und alle Lebensformen leiten. *Nichts* ist höher, größer und mächtiger als GOTT. Die Leitung des Universums ist durch GESETZE geregelt, die unfehlbare Weisheit und wohlthätige Absicht widerspiegeln.

- *Alle Daseinsformen streben aus der DUNKELHEIT dem LICHT entgegen. Das Niedrige steigt höher, das Unvollkommene wird vollkommen. Das zeigt, daß die Gnade und Barmherzigkeit ein Teil des göttlichen PLANES sind.*

Aber was muß alles im Mechanismus dieser natürlichen GESETZE verankert sein? - Mechanisch in dem Sinne, weil sie so vollkommen sind, daß nichts die Macht hat, die Reihenfolge von Ursache und Wirkung zu stören.

Der Begriff, den ich *richtig* angewandt sehen möchte, ist der, den GROSSEN GEIST als *allmächtig, barmherzig, vollkommen* und *unendlich* zu betrachten. Aber gleichzeitig muß davon abgesehen werden, IHN im *menschlichen Sinn* zu personifizieren. Vergeßt dabei nicht, daß der UNENDLICHE GEIST sehr viele Manifestationen zur Verfügung hat. Ihr selbst seid eine *Miniatur* des GROSSEN GEISTES, denn in euch schwelt der FUNKE DER VOLLKOMMENHEIT. Ohne diesen göttlichen FUNKEN kann kein Mensch bestehen! Ihr seid durch die Manifestation als *irdische* Person jedoch *nicht* vollkommen. Der FUNKE DES GEISTES *ist* vollendet, doch der *Aspekt des Bewußtseins*, der durch den physikalischen Körper hervorgerufen wird, ist *sehr unvollkommen*.

Nach dem Tode werdet Ihr euch in einem höchst ätherischen, astralen, spiritualen KÖRPER manifestieren. Es macht nichts aus, welche Worte gebraucht werden, wenn nur richtig erkannt wird, *was* damit zum Ausdruck gebracht werden soll. Im REICHE DES GEISTES wird einmal *ein Teil* eurer jetzigen Unvollkommenheit von euch abfallen. Wenn ihr euch im REICHE DES GEISTES entwickelt, wird eure Unvollkommenheit *nach und nach* schwinden und die bisher *verborgene* Göttlichkeit wird dann an die Oberfläche gelangen. Daß ihr zur Zeit *beides* seid, nämlich unvollkommen *und* vollkommen, ist nur ein Zeichen eurer Entwicklungsstufe.

Frage : Wie kann die Vollkommenheit *besser* erreicht werden?

Antwort : Es gibt *keine Endgültigkeit* des Wissens, der Weisheit, des Verstehens oder der Wahrheit, denn alles ist immer in Bewegung. Diese Bewegung schafft stets *neue* Ziele, die wiederum *neue* Erkenntnisse zur Folge haben.

- *Ein Endstadium der Allwissenheit gibt es nicht. Nicht einmal für GOTT!*

Mit dem Wachstum eures Geistes erweitert sich auch die *Kapazität* des Verstehens. Was heute noch unerreichbar erscheint, wird in den kommenden Jahren durchaus zu erreichen sein. Wäre es anders, so würde die ganze Entwicklung bedeutungslos sein.

Frage : Hindert uns die Begrenzung der Sprache an einer positiven Entwicklung?

Antwort : Ihr versucht, einen Begriff zu bekommen von dem, was *außerhalb* der irdischen Sprachbegrenzung liegt. Es soll etwas erfaßt und verstanden werden, auch wenn es sprachlich nicht zu beschreiben ist. In allen diesen Fällen hilft euch *das Gefühl*. Es bedarf nicht immer der Worte, um etwas zu verstehen. Wichtig ist nur, daß die Gefühle des Menschen *positiv* reagieren, damit er sein klares Unterscheidungsvermögen entwickelt und *behält*. Das richtige Gefühl hebt die Begrenzung der Sprache auf.

(Anmerkung: Wir sollten uns jetzt schon einer klaren Ausdrucksweise bedienen. Das Verstehen wird leichter.)

März 1964

Frage : Der *eigentliche* Denkprozeß des Menschen vollzieht sich nach euren Aussagen in der Vierten Dimension. Wie kommt dieser Prozeß ohne Gehirn zustande?

AREDOS : Der Vorgang ist äußerst kompliziert. Auf alle Fälle handelt es sich um eine PERPETUELLE KRAFT, die im Kosmos wirkend ist. Es sind FREQUENZEN, die zahlreich vorhanden sind, wie die Abweichungen der Fingerabdrücke und Handlinien. GOTT besitzt den Schlüssel für *sämtliche* FREQUENZEN.

- *GOTT ist das größte KOSMISCHE GEHIRN im ganzen Universum. ER hört und sieht mit allen Augen und Ohren der gesamten Menschheit des Universums. ER denkt mit allen Hirnen im ganzen All und besitzt darüber hinaus eine EIGENE FREQUENZ von ungeheurem Ausmaß.*

November 1964

Frage : Sind die GESETZE GOTTES *vollendet*?

Antwort : Die GESEZTE sind schon immer gewesen. *Weil* sie vollkommen sind, kann keine Handlung stattfinden, die *außerhalb* ihres Kreises ist. Alles wurde vorgesehen, denn das GESETZ hat *von allem* Kenntnis.

- *Wenn neue GESETZE gemacht werden müßten, würde GOTT aufhören vollkommen zu sein, denn es würde bedeuten, daß etwas geändert werden müßte, was nicht vorgesehen war.*

Ihr könnt euch *nicht außerhalb* dieser GESETZE stellen - euer Leben, euer Wesen, euer Sein, eure Tätigkeiten sind von diesen GESETZEN *umgeben*. Ihr müßt herausfinden, wie ihr eure Gedanken, Worte und Taten, euer ganzes Leben mit diesen GESETZEN in Harmonie bringt und dadurch *eine Einheit* mit ihnen bildet. *Dann* seid ihr *befreit* von

Krankheiten, Armut und allen chaotischen Zuständen, die der Dunkelheit des Unwissens entspringen.

- *Wenn ich nach dem "freien Willen" gefragt wurde, so brachte ich stets zum Ausdruck, daß es **keinen ungefesselten freien Willen** gibt, sondern es ist ein freier Wille, der von den natürlichen GESETZEN umgeben ist, auf die der freie Wille Rücksicht nehmen muß. Wer gegen diese GESETZE von seinem freien Willen Gebrauch macht, bekommt die unliebsamen Folgen sofort zu spüren.*

Frage : Nimmt GOTT Einfluß auf irdische Politik?

AREDOS: Der Mensch hat auch in der Politik seinen *freien Willen*, der aber wiederum den göttlichen GESETZEN *gehören muß*. Richtet sich der Mensch *nicht* nach der HÖHEREN ORDNUNG, so begibt er sich in die *Anarchie*. Aus diesem Grunde befindet sich die ganze Weltpolitik in einem Chaos. So ist z. B. der Kommunismus bereits ein großes Chaos, denn seine Doktrinen *sind* anarchistisch, weil sie *nicht* in Harmonie mit den göttlichen GESETZEN sind. Man ignoriert GOTT und Seine natürlichen GESETZE. Die Folgen brauche ich euch nicht zu erklären.

- *Die Schandmauer in Berlin, wie auch die Landesbefestigung längs der Zonen-grenze sind drastische Beispiele einer Anarchie, die sich gegen die natürlichen GESETZE DER HARMONIE stellt.*

März 1965

Frage : Bist du auch der Ansicht, daß, je mehr sich der Mensch weiterentwickelt und um so verwickelter seine Vorstellungen von GOTT werden, d. h. je komplizierter er denkt, er sich immer mehr von der Wahrheit *entfernt*?

Antwort : Wenn er sich *wirklich* weiterentwickelt, trifft das *nicht* zu. Was vor sich geht ist, daß sich das Gehirn, *nicht* aber das Gefühl oder der Geist entwickelt. Wenn das geschieht, hast du Leute vor dir, die *intellektuell* sind. Es kann aber *nicht* daraus gefolgert werden, daß diese Intellektuellen auch *große Seelen* oder *große Gemüter* besitzen. Es ist ein Fortschritt, der strenggenommen auf der *physikalischen* Ebene liegt, also das Gehirn betreffend. Häufig kommt es vor, daß unter diesen Leuten sich einige befinden, die *alles* zurückweisen was *nicht* kompliziert ist.

- *Wo aber ein wahrer Fortschritt besteht - der Fortschritt des Gemütes und der Seele - da werden die geistigen Wirklichkeiten gut aufgenommen, denn es ist eine mentale, spirituelle Entwicklung. In solchen Fällen treten eine Abwendung von früheren Irrtümern und eine enge Anlehnung an die Wahrheit ein.*

Bedenke bitte immer, daß es *unmöglich* ist, die Ganzheit des GROSSEN GEISTES, die *unendlich* ist, in einer Sprache, die *endlich* und *begrenzt* ist, auszudrücken. Du kannst das Größere nicht in das Kleinere stellen.

Anmerkung: Hier zeigt sich deutlich das geistige Wachstum einer Seele, so wie es nur im Jenseits, aufgrund der dortigen Erfahrungen, möglich ist.

April 1965

Über die Gottlosigkeit

Wohlan, wenn mir eine Sache nicht einleuchtet, oder wenn sie mir nicht gefällt, dann sehe ich darin noch lange *keinen* Grund sie anzugreifen oder zu verfolgen. Darum können wir im Geistigen Reich nicht begreifen, daß ihr GOTT verfolgt, weil ihr IHN *nicht begreifen könnt*. Es handelt sich also nicht allein um einen Atheismus, sondern um eine regelrechte Verfolgung des SCHÖPFERS, dem ihr zur Last legt, daß ihr euch untereinander nicht vertragen könnt und ER nicht dazwischenhaut.

Nun, wollt ihr es so haben, daß GOTT sich an eurem Unfrieden beteiligt? – Was wäre das für ein *menschlicher* GOTT! Aufgrund *dümmlicher* Philosophien behauptet der Atheist, daß es zwar eine Natur gibt aber keinen GOTT. Diese Definition ist völlig absurd und *entbehrt jeder Logik*.

- *GOTT ist kein menschliches Wesen! ER ist ein gewaltiges KOSMISCHES BEWUSSTSEIN, ausgerüstet mit vielen KRÄFTEN und EIGENSCHAFTEN.*

Daß ihr das nicht begreifen könnt, liegt in der Analogie, daß ihr meint, das materielle Hirn bringe das Bewußtsein hervor, so wie das Feuer in Energie verwandelt werden kann. Auch das menschliche Bewußtsein ist KOSMISCH, d. h. es hat seinen Platz *nicht* im Hirn. Der Unterschied ist, daß das Bewußtsein GOTTES, das ebenfalls *kein Hirn* zum Denken benötigt, viel, viel größer ist, als alle Bewußtseine der gesamten *Universellen Menschheit*.

Gewiß, der Mensch ist intelligent, er erschafft sich Maschinen und Geräte, die alle für sich ein Wunder darstellen. Doch diese Wundertätigkeit des Menschen reicht keinesfalls an die Wundertätigkeit GOTTES heran. Der Mensch wirkt dagegen *mikrokosmisch*, während GOTT *makrokosmisch* tätig ist. Der Makrokosmos ist SEIN Schaffensbereich.

- *Die falsche Vorstellung von GOTT, die durch die Religionen sogar noch gefördert wird, trägt die Schuld am Atheismus. Der Atheismus ist die gesunde Kritik an der Entstehung GOTTES (durch die Kirchen).*

Aber es darf von keinem vernünftig denkenden Menschen der Fehler gemacht werden, GOTT und Sein Geistiges Reich nun einfach zu ignorieren. Das Fundament des Glaubens ist falsch, das gebe ich zu. Aber:

- *Wenn der Mensch den Versuch macht, sich selbst zu begreifen, dann kommt er auch der Gotteserkenntnis unbedingt näher.*

Die Atheisten sagen, daß die Natur alles hervorbringe und daß die Natur gar keinen GOTT dazu nötig habe. Für diese Leistung müßte die Natur ungeheure, intelligente KRÄFTE zur Verfügung haben. *Woher* aber nimmt die Natur diese INTELLIGENZ und diese KRAFT? – Darüber schweigt der Atheist, der Glaubenslose, der Gottlose.

GOTT braucht die INTELLIGENZ und die KRÄFTE nirgends herzunehmen, denn ER *besitzt sie permanent*. Sie sind *Seine* Eigenschaften, so wie der Mensch *seine* Intelligenz und auch *seine* Lebenskraft hat. Der Mensch zieht *seine* geistige KRAFT aus dem unendlichen Universum. Er bekommt aus der gewaltigen Masse dieser KRAFT nur einen *winzigen* Teil. GOTT hat ein weit größeres Fassungsvermögen für diese kosmischen STRAHLEN und KRÄFTE. ER ist ein "RIESENGENERATOR", während der Mensch nur ein winziges "Aggregat" ist.

Die Natur weiß nichts mit diesen KRÄFTEN anzufangen, auch wenn die größte Sonne scheint. Doch GOTT mit Seinem kosmischen BEWUSSTSEIN *steuert* sinnvoll das größte Chaos ungefesselter Naturgewalten und baut damit das Universum auf und aus.

- *GOTT besitzt somit sämtliche Fähigkeiten der Natur. Sie sind erst sinnvoll und harmonisch durch Seine INTELLIGENZ, durch sein überdimensionales BEWUSSTSEIN, das ordnend in das gewaltige KRÄFTESPIEL eingreift.*

Fragen und Antworten

August 1965

Frage : Ist der göttliche PLAN eine Konstante, so daß an ihm nichts verändert wird?

ARGUN : Mancher Plan wird vernichtet und dafür ein neuer geschaffen. Wie auf jedem Planeten wird auch das göttliche GESETZ reformiert von Tag zu Tag und von Stunde zu Stunde. Es ist das einzige Rad, das niemals zum Stillstand kommt. Es ist das einzige MENETEKEL.

(Anmerkung: Hier haben wir eine bessere Erklärung für das Menetekel: Es ist so viel wie das GESETZ oder der PLAN GOTTES.)

Februar 1966

Frage : Die Bibel sagt im Buch *Mose*, daß GOTT den Menschen zu Seinem *Ebenbild* erschaffen hat. Aufgrund dieser Aussage macht sich der Mensch bzw. die Theologie eine menschenähnliche Vorstellung von GOTT. Tausende von Jahren ist das unverändert so geblieben. Führt diese falsche Vorstellung letzten Endes zum Atheismus?

ELIAS : Nehmen wir an, daß die Erdenmenschheit durch dauernde Atomverseuchung *mutierte*. Im Laufe von Generation zu Generation würde eine *ganz andere* Menschheit entstehen. Sie wäre für eure Begriffe ganz schrecklich anzusehen, also durchweg deformiert. So würde sie – hätte sie keine Vorstellung von ihrem Urbild – sich für die *Krönung* der Schöpfung halten und sich, was ihr Aussehen betrifft, für *völlig normal* halten und vielleicht sogar als das *Ebenbild* GOTTES betrachten.

- Wer hat GOTT gesehen, um sagen zu können, daß der Mensch Sein Ebenbild sei? - GOTT ist in jeder Form!

Januar 1967

Frage : ASHTAR SHERAN sagte uns, daß GOTT deshalb so viel leistet, weil auch Sein GEGNER nicht untätig ist. Bist du auch dieser Meinung?

ELIAS : Was ASHTAR sagt, stimmt genau. Er hat das Kind beim richtigen Namen genannt.

Frage : Wenn das Böse auf den *Mißbrauch des freien Willens* zurückzuführen ist, warum hat GOTT dann den Menschen mit einem solchen ausgestattet?

Antwort : Wie sollte sonst der Mensch seine Bestimmung erfüllen? *Nicht alle* sind böse. Die Menschheit ist *verschieden*. Wenn ihr an dem unendlichen Prozeß der Schöpfung teilnehmen wollt, dann müßt ihr Tugenden *und auch Fehler* haben, denn ohne Fehler gibt es keine Tugenden.

Das Leben ist komparativ. Der Mensch erhebt sich durch Kampf und Schwierigkeiten. Er gelangt nur zum Ziele, weil die Erreichung *nicht* leicht, sondern *sehr schwer* ist; und gerade *dieser* Prozeß verfeinert seine Seele, reinigt seine Natur und läßt seinen Charakter wachsen.

Die Dunkelheit ist da wo *kein* Licht ist. Wo das Böse herrscht *flieht* das Gute. Unwissenheit breitet sich da aus wo *kein* Wissen besteht. Wenn die ganze Welt gut wäre würde sie *aufhören* böse zu sein. Hätte sie Wissen, würde sie *aufhören* dieses zu suchen. Wäre überall LICHT bestünde danach kein Verlangen. Du wächst nur durch *abwechselnde* Erfahrungen.

- *Du erreichst nur die Höhe, wenn du durch die Tiefen gegangen bist. Das, was ohne Mühe erreicht wurde, hat nicht viel Wert. Nur das, was man durch Plagen geschafft hat, ist einem teuer.*

Frage : Viele Menschen können sich nicht vorstellen, daß sie einmal vor GOTTES Gericht gestellt werden. Was sagst Du dazu?

AREDOS: Das liegt an der falschen Interpretation. Man sagt, daß der Mensch "vor GOTTES Angesicht" erscheinen muß. *Das ist falsch!* - Im Geistigen Reich gibt es Millionen von GERICHTEN, die über solche Fälle zu urteilen haben. Diese GERICHTE sind von erfahrenen und geläuterten Seelen besetzt, die sich nach den Richtlinien einiger Engel richten.

- *An einem solchen GERICHT kommt keine Seele vorbei. Aber jede Seele erfährt eine absolute Rechtsprechung, die mit einem irdischen Gericht nicht vergleichbar ist.*

Februar 1970

Frage : Ist es wahr, daß man das Wort "GOTT" *nicht genug* aussprechen kann, da man dadurch angeblich die VIBRATION erhöht?

ELIAS : Allerdings ist das Wort "GOTT" von großer Bedeutung. Aber wenn ein Wort nur so *dahingesprochen* wird, so ist es ohne Bedeutung, folglich auch ohne SCHWINGUNG.

- *Das Wort "GOTT" sollte nur aus tiefstem Gefühl heraus angewandt werden!*

Mai 1970

Wie ist GOTT?

GOTT ist tabu. Man sollte IHN nicht kritisieren. Nie wird es einem Menschen gelingen, IHN richtig zu beschreiben, weil ein Mensch *nur dreidimensional* denken kann.

Doch was machen die Kirchen?

Sie *beschreiben* uns einen GOTT und machen außerdem noch *eine Lehre* daraus.

Nun stellt sich die Frage, woher die Priester dieses Wissen haben? Aus der Bibel? Wer garantiert für die Bibel und woher haben die Propheten gewußt, wie GOTT aussieht, was ER denkt und wie ER handelt?

- *Eine persönliche Berührung mit GOTT gibt es nicht. ER bleibt ein Geheimnis. Auch unsere LICHTBOTEN können uns dabei nicht helfen. Seine EXISTENZ wird durch die Schöpfung bewiesen, daran sollte niemand zweifeln.*

Aber wie ist Seine Persönlichkeit? Es gibt Seelen, die schon lange im Jenseits sind, aber *dennoch* daran zweifeln, daß es einen GOTT gibt. Sicher haben sie schon auf Erden so gedacht und sich von dieser Meinung noch nicht freimachen können. Immer wieder haben wir uns mit GOTT beschäftigen müssen, aber das Geheimnis um IHN konnten auch wir nicht lüften.

Nun haben wir noch zusätzlich Kontakte zu den Außerirdischen. Nach unseren Erfahrungen sind das die besten Kontakte, die es überhaupt gibt. Sie rangieren noch *über* den LICHTBOTEN.

Ein LICHTBOTE kann mehrere Jahrhunderte im Geistigen Reich leben. Er kann SCHUTZPATRON gewesen sein. Er kann an guten Lehren teilgenommen haben. Er kann überaus wissend und erfahren sein. Er kann überall hinkommen und unsichtbar an Geschehen und Gesprächen teilnehmen. Er ist ein SUPERWISSENDER. Wir sind dankbar, daß wir solche Verbindungen haben!

Wie steht es aber mit den Außerirdischen, mit den SANTINERN? Diese Menschen sind uns nicht nur um Jahrhunderte voraus. Diese Außerirdischen sind *technisch hochentwickelt* und daher uns um *mehrere* 1.000 Jahre voraus. Die Inhalte ihrer Botschaften sind enorm. Wenn *nicht*, handelt es sich um Fälschungen.

Wir haben sehr gute Erfahrungen mit dem Weltenlehrer ASHTAR SHERAN gemacht. Er hat uns über Dinge informiert, die wir selbst über den Weg der spiritualistischen Séancen nicht erfahren konnten. ASHTAR SHERAN sagt uns auch etwas über GOTT:

- *GOTT ist nicht persönlich im Sinne eines menschlichen Körpers zu sehen. GOTT ist ein zwingender, machtvoller Gedanke. ER ist das UNIVERSALBEWUSSTSEIN. ER ist das unsichtbare HIRN der gesamten Natur. GOTT denkt für das, was nicht selbständig denken kann.*

Wie steht es mit GOTTES Toleranz, mit Seiner LIEBE und Barmherzigkeit? Wenn unter Barmherzigkeit und Toleranz das zu verstehen ist, was *die Kirchen* damit meinen, so haben wir nichts zu erhoffen. Die LIEBE und Barmherzigkeit GOTTES darf *nicht* mit Dummheit verwechselt werden! GOTT läßt sich nicht ausnutzen und auch nicht mit einem Menschen vergleichen.

Schon früher hat es Hexenverfolgungen und Hexenprozesse gegeben - und es gibt sie auch heute noch, nur mit dem Unterschied, daß die Bezeichnung "Hexe" wegfällt. Das Prinzip ist geblieben: Wer gegen die Dogmen verstößt oder sie anzweifelt, wird als Ketzer verfolgt. Ja, man scheut sogar nicht davor zurück, Geschäftsleute *zu ruinieren* oder Mischehen *auseinanderzubringen*.

Fragen und Antworten

Juli 1970

Frage : Es gibt eine ganze Reihe von gutwilligen Menschen, die sich auf der Suche nach GOTT befinden. Gibt es einen *ganz bestimmten* Weg, den man dabei einhalten muß?

AREDOS: *Sämtliche* Wege, die es gibt, laufen alle auf GOTT zu. Es kommt also nur darauf an, das angestrebte ZIEL *nie aus den Augen zu verlieren*. Sobald man dieses ZIEL aus den Augen verliert, laufen alle Wege auf den Widersacher zu. Diesen Vorgang könnt ihr genau beobachten.

- *GOTT ist als Fluchtpunkt, auf den alle Linien zulaufen, nicht zu übersehen. Doch Sein Widersacher hält sich versteckt und täuscht den Menschen sehr.*

Mai 1971

Frage : Die Kirchen vertreten den Standpunkt, daß GOTT in Seiner Allmacht alles ändern kann, was IHM nicht gefällt und wenn ER das Negative duldet, so wird ER Seinen Grund dafür haben. Was sagst du zu dieser Einstellung?

ELIAS : GOTT hat dem Menschen neben dem Verstand auch die *vollkommene Freiheit* gegeben. Er kann tun und lassen, was er will. Das ist ein großartiges Geschenk, das kaum beachtet wird, aber dafür um so mehr *mißbraucht* wird.

- *Diese absolute Willensfreiheit des Menschen macht sich der Widersacher GOTTES sehr zu nutze.*

März 1973

Frage : Sowie das Wort "GOTT" auftaucht, entsteht oft *Unbehagen* oder *Streit*. Wie ist das nur möglich?

ELIAS : Diese Ablehnung und Verneinung einer HÖHEREN INSTANZ haben die Kirchenväter, Dogmatiker und Moralprediger hervorgerufen. Diese Menschen haben von jeher versucht, ihren Mitmenschen einen *Zwang* aufzuerlegen, an etwas zu glauben, das sie nicht zu erklären imstande waren. Es wurden Dogmen aufgestellt, die es dem Menschen nicht erlaubten, sich frei zu bewegen oder frei zu denken, ohne an eine höhere Strafe zu denken. Dieser *unnatürliche* Zwang gipfelte in der *Hexenverfolgung* und im *Puritanismus*, sowie in der *Inquisition*.

Einwurf : Der BÖSE lebt geradezu in Frieden, wenn man bedenkt, wie man GOTT verfolgt.

ELIAS : Ihr dürft nicht vergessen, daß die Zustände auf dem Läuterungsplaneten Erde *Ausnahmen* darstellen, wie sie auf einem anderen bewohnten Planeten kaum vorkommen. Ihr alle habt eine Prüfung zu bestehen, aber viele, viele *versagen*.

- *Viele Menschheiten auf anderen Sternen haben überhaupt keine Religion und kennen auch keine Gottesverfolgung. Diese Zivilisationen haben auch keine Religion nötig, weil sie geistig hoch entwickelt sind und das BÖSE meiden. Das von GOTT gegebene moralische Gefühl funktioniert bei diesen Menschen ausgezeichnet.*

Juni 1973

Frage : Gibt es einen Weg, wie man am besten zu einer echten Gotteserkenntnis kommt?

AREDOS: Der *beste* Weg in dieser Richtung ist die *außerirdische Raumfahrt*.

- *Die Außerirdischen haben von jeher die Religion beeinflusst.*

Da die Menschen aber heute viel aufgeklärter sind, können sie die Wahrheit *besser* begreifen. Wer sich intensiv mit dieser Raumfahrt befaßt, kommt ganz allein hinter die Geheimnisse der Objektiven Wahrheit.

- *Ohne Zweifel ist die sogenannte "Ufologie" der beste Weg zu einer echten Gotteserkenntnis.*

Frage : Warum nehmen sich die Kirchen daran kein Beispiel? Sie lehren weiter ihren Unsinn, der nichts mit GOTT zu tun hat.

AREDOS: Die Kirchen haben keine guten Vertreter, also auch keine guten Vorbilder. Aber der Mensch richtet sich *stets* nach den Vorbildern. Folglich können die Kirchen nicht überzeugen. Die Menschen sagen sich: Wenn die Priester mit allen Fehlern in die Öffentlichkeit treten, dann sind sie von ihrer Religion, die sie lehren wollen, selbst nicht überzeugt.

(Anmerkung: Im Fernsehen wurde schon oft Kirchenarbeit gezeigt. Bei den Diskussionen der Priester wurde reichlich geraucht und viele ließen sich regelrecht gehen. Sie wissen, daß Nikotin ein gefährliches Gift ist, aber das hindert sie nicht, ihre Gesundheit zu zerstören. Kann so etwas göttlich sein?)

Frage : Auch Kirchenvertreter lesen die UFO-Botschaften. Werden sie von diesen Mitteilungen beeindruckt?

AREDOS: Sie lesen sie zwar, aber sie sind so programmiert, daß sie nicht darüber nachdenken dürfen. Alles, was gegen die Bibel ist oder anders ausgelegt wird, ist in den Augen der Kirchenobrigkeit *Ketzerei*.

November 1975

Frage : Viele Menschen *hadern* mit GOTT, weil sie nicht verstehen können, daß es so viel Leid auf der Erde gibt. Was könnt ihr uns dazu sagen?

SILBER-

BIRKE : Die Erdenmenschen befinden sich immer noch in einem Zustand des Rückstandes. Auch wenn sie technisch und wissenschaftlich sehr voran gekommen sind, so besteht dennoch ein *geistiger* Rückstand, so daß sie nicht fähig sind, die *Notwendigkeit* des Leides einzusehen.

- *Das Leid ist ein wichtiger Faktor innerhalb der göttlichen GESETZE, die zur Läuterung der Menschen da sind.*

Selbst diejenigen, die Opfer des Leides sind, auch wenn sie es nicht wahrhaben wollen, leiden, weil sie in irgendeiner Form das GESETZ gebrochen haben. Das GESETZ sagt, daß rückständige Seelen nicht lernen, ohne daß sie jenes Leid erfahren, das dazu geeignet ist, ihr Verständnis für viele Dinge *zu wecken*. Natürlich gibt es auch andere Läuterungswege - es *muß nicht* immer das Leid sein. Aber seelische und körperliche Leiden sind nicht zu verallgemeinern. Wer jedoch ein HÖHERES ZIEL erreichen will, darf sich auch nicht davor scheuen, durch das Feuer zu gehen.

Frage : *Buddha* vertrat die Meinung, daß der Mensch *durch Übung* das Leiden überwinden muß. Aus diesem Grunde fügen sich Gläubige große Schmerzen zu, die sie dann geistig ausschalten, als einen Teil der Religion. Was sagt das Geistige Reich dazu?

AREDOS: Ganz offen gesagt: Da bin ich anderer Meinung. Auf diese Weise kommt der Mensch eher *herunter* als herauf. Es ist religiöser Unsinn in Reinkultur. Wer sich so selbstsuggeriert, der schädigt seine Seele und nimmt ihr das normale Empfinden. Von einer Läuterung kann dann überhaupt nicht mehr die Rede sein.

- *Der Buddhismus ist keine vom Geistigen Reich anerkannte Wahrheitslehre. Auch die Reinkarnation ist in der indischen Form ein Unsinn: Eine Seelenwanderung durch die Tierwelt gibt es nicht!*

Der Mensch hat mit der Tierwelt *nichts* gemeinsam. Zwar hat der SCHÖPFER Versuche über die Tierwelt angestellt, doch als er seine Erfahrungen gesammelt hatte, konnte er den Menschen ins Leben rufen. Er tat das *nicht* auf dieser Erde, sondern auf einem anderen Stern. Als jedoch die Voraussetzungen auf der Erde gut waren schuf GOTT auch auf der Erde Menschen, wie auf anderen Planeten.

- *Ein Mensch bleibt ein Mensch, solange er eine Seele hat, auch wenn er tausendmal inkarniert wird.*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Eine Wahrheit, viele Wege	2
Geistige Dunkelheit und göttliches LICHT (Autor: H. V. Speer)	3
Läßt sich GOTT beweisen?.....	4
GOTTES Strafgericht	5
Fragen und Antworten	6
Wann rettet GOTT uns aus der Not? (von H. V. Speer)	8
Der persönliche GOTT (Autor: H. V. Speer).....	9
Fragen und Antworten	10
DIE STIMME GOTTES	10
Fragen und Antworten	11
DIE STIMME GOTTES	12
Fragen und Antworten	13
Über die Gottlosigkeit.....	17
Fragen und Antworten	18
Wie ist GOTT?.....	20
Fragen und Antworten	21